

VIA



DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN UND WAHREN

DUKKT

N° 66 – AUGUST 2003

VIADUKT / 1 / N° 66

1000 JAHRE WAHREN



Wahren einst und heute

Aus dem Inhalt

Seite 2, 3 und 5
Stadtteil Aktuell

•
Seite 4

Die Friedhofskapelle in Wahren

Seite 6

Industriestandort Wahren
5. Folge

•
Seite 7

Stadtteil Aktuell

Seite 8 und 9

Aus Schulen und Kitas

•

Seite 10 und 11

Wann - Wo - Wer - Was
Veranstaltungen

IN EIGENER SACHE

Bürgerberatungsstätte und Redaktion
„VIADUKT“: Karl-Helbig-Str. 15
04159 Lpz. · Tel./Fax: 90 11 781
e-mail: bv-moeckern-wahren@gmx.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 8.00 – 16.30 Uhr,
Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Beratungshilfe

Zu Mietfragen wird allen Bürgern jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 16 Uhr eine Beratungshilfe im Büro Karl-Helbig-Str. 15 angeboten. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

IMPRESSUM

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren –
Nr. 66, August 2003, Herausgeber: Bürgerverein Möckern/Wahren e.V., Karl-Helbig-Str. 15, 04159 Leipzig, **Tel./Fax: 90 11 781, Verantw.:** Roland Wächtler, **Redaktion:** Büro des Bürgervereins – Auflage: 8.500, wird kostenlos in alle Haushalte verteilt, **Zusendung 5 €/Hj.,**

Die eingesandten Manuskripte übernehmen wir, sofern es die Platzverhältnisse erlauben, ungekürzt. Für die Richtigkeit zeichnen die Einsender verantwortlich.

Druck/Satz/Layout:

FRITSCH DRUCK, Inh. René Fritsch

Historische Bucherscheunungen über den Stadtteil

zu erwerben im **Büro des Bürgervereins:**
„**Die Straßen in Leipzig - Möckern und Wahren**“ Hrsg. Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. 2002, 4,00 €, „**Die Gnadenkirche in Leipzig - Wahren**“ Hrsg. Förderverein der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e.V. 2002, 7,50 €
„**Von der Kiesgrube zum Auensee**“ Hrsg. Bürgerverein Möckern-Wahren e.V. 1999, 5,00 €, „**Wahren**“ - eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1999, 8,00 €, „**Möckern**“ - eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig e.V. 1998, 8,00 €, „**Die Auferstehungskirche zu Leipzig-Möckern**“, Hrsg. Förderverein der Auferstehungskirche Möckern 1999, 2,30 €, „**Stahmeln**“ - eine historische und städtebauliche Studie, Hrsg. Pro Leipzig 2000, 8,00 €, „**Leipzigs grüne Schenken**“ - ein Streifzug durch Leipziger Vereins- und Gartenlokale, kostenlos.

11. Stadtteilfest an der Auferstehungskirche Möckern

Anläßlich des Jahres der Bibel fand das diesjährige Stadtteilfest am 06.07.03 an der Auferstehungskirche unter dem Motto „einfach biblisch“ statt, das von Pfarrer Häußler geleitet und organisiert wurde, zusammen mit Bürgerverein und Anker.

Das Fest wurde mit einem hoffnungsfrohen Gottesdienst, der im Freien auf der Bühne abgehalten wurde, eingeleitet. Danach lief im Park neben der Kirche ein stimmungsvolles und ansprechendes Programm ab, u.a. mit Drehorgelmusik von Frau Kückhold, den Tanzmäusen der 69. Grundschule, Jazz-Tanz mit der Tanzgruppe vom Anker und der Schülerband „culture pro“ vom Heisenberg-Gymnasium, die mit ihrer Musik für gute Stimmung sorgte. Zum Abschluß wurde es „klassisch-jazzisch“ mit einer flotten Brass-Band.

Die Festwiese wurde umrahmt von vielen Ständen von Vereinen und Gewerbetreibenden. Einrichtungen haben mit ihren kreativen Bastelständen, z.B. Kraniche basteln nach einer japanischen Geschichte anknüpfend als Symbol der Hoffnung und des Friedens sowie mit ihren vielfältigen Spielen wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen.

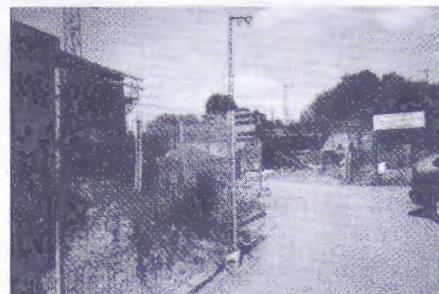


Viel Spaß bereitete den Kindern wie immer auch die Hüpfburg. Für Verpflegung war natürlich auch gesorgt; es fand vor allem der von den Gemeindemitgliedern selbstgebackene Kuchen und der Bibelkuchen mit Rezept reißenden Absatz. Rege Beteiligung fand auch das im Zeichen der biblischen Geschichte aus der aufklärenden Schrift stehende Bibelquiz. Pfarrer Häußler dankte allen Helfern, Einrichtungen, Geschäften und Betrieben, die zum Gelingen des Festes beigetragen und vor allem denen, die das Fest finanziell unterstützt haben. Das Stadtteilfest war für alle Besucher ein schönes Erlebnis und die Beteiligung war ein Erfolg. Es hat wieder einen guten Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander der Bewohner und der Gäste gebracht.

Ausbau S-Bahntrasse / Mittlerer Ring B6

– Baufeldfreimachung ab 28.7.03 –

Aufgrund von Beschwerden der Anlieger und der Vorstände der Kleingartenvereine über den schlechten Zustand der verlängerten Max-Liebermann-Straße einschließlich Heckenbewuchs sowie Vermüllung der Randbereiche hatte der Stadtverband der Kleingärtner am 14.07.03 zu einer Vor-Ort-Begehung am Trommelholz eingeladen.



Der derzeitige Zustand der verlängerten Max-Liebermann-Straße gab Anlass zu angeregten Diskussionen u.a. mit Vertretern der Deutschen Bahn, Tiefbauamt, Grünflächenamt und den Vorständen der Kleingartenvereine „Trommelholz“ e.V., „Sternhöhe Wahren“ e.V. und „Zur kleinen Birke“ e.V. Es wurde an Zusagen

der Stadt erinnert, dass in absehbarer Zeit diese Straße planiert, geschottert und mit einem Entwässerungsgraben versehen werden sollte. Es waren sich alle darüber einig, daß die Straße in befahrbar Zustand bleiben muß, da sie die Zufahrt für die Kleingartenvereine, Transport- und Rettungsfahrzeuge ist. Die Deutsche Bahn und das Tiefbauamt müssen dafür sorgen, dass diese Zuwegung für die Anlieger während der gesamten Bauzeit gesichert sein muß. Das Tiefbauamt will sich mit der Deutschen Bahn/Projektbau in Verbindung setzen und Maßnahmen zur Sanierung der verlängerten Max-Liebermann-Straße festlegen. Von der Deutschen Bahn erhielten die Kleingartenvereine die angemahnten Verbotsschilder, um die allgemeine Vermüllung zu stoppen. Das Tiefbauamt erklärte, dass ab 28.07.03 die Baufeldfreimachung der Flächen, die für den Bau der B6 benötigt werden sowie die Errichtung des Bauzaunes und die Entmüllung in diesen Flächen beginnt. Alle Beteiligten hoffen, daß dadurch eine Entspannung der Lage eintritt.

K. Hagelgans, BV

NOCH 174 TAGE BIS ZUR JUBILÄUMSFEIER AM 7. FEBRUAR 2004

Kalender „1000 Jahre Wahren“ erscheint im September

Das historische Wahren mit heutigen Augen sehen – das ist das Thema des Kalenders „1000 Jahre Wahren“, den der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. im September 2003 herausbringt. In dem Monatskalender für 2004 werden 13 typische historische Motive des Stadtteils jeweils der heutigen Perspektive gegenübergestellt. Das Themenspektrum reicht von markanten Bauten, wie der Gnadenkirche, über die lange Industrietradition bis hin zum vielfältigen Vereinsleben in Wahren.

Dazu haben Mitglieder der Jubiläums-Arbeitsgruppe alte Fotos, Postkarten usw. gesammelt und jeweils entsprechende aktuelle Fotos angefertigt. Die grafische Umsetzung erfolgt mit professioneller Unterstützung des Möckerner Grafikstudios Poznanski.

Der großformatige Kalender (30 x 40 cm) wird in einer begrenzten Auflage von 1.000 Stück erscheinen. Er wird ab Mitte September im Büro des Bürgervereins in der Karl-Helbig-Straße 15 sowie an anderen öffentlichen Einrichtungen in Wahren bzw. in der Stadt zum Stückpreis von 10 Euro erhältlich sein.

Mit dem Kalender kann man dabei nicht nur ein besonderes Dokument zur 1000jährigen Geschichte unseres Stadtteils erwerben, sondern auch die geplanten Vorhaben unterstützen: 1 Euro des Verkaufspreises fließt in den Fonds zur Vorbereitung der Feierlichkeiten und sonstigen Jubiläums-Aktivitäten (z. B. Ausstellung) im nächsten Jahr.

Unsere erste Seite des Viaduktes zeigt bereits das Titelblatt des bemerkenswerten, innovativen Kalenders.

Was läuft gegenwärtig?

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe bieten am 29.07.2003 den aktuellen Bearbeitungsstand der einzelnen Projekte und verständigten sich über das weitere Vorgehen. Ihnen auch ein herzliches Dankeschön für den bisherigen Einsatz und dem zielstrebigem Weitermachen.

Schwerpunkte in diesem Jahr sind vor allem noch:

- ❖ die Absicherung des pünktlichen Erscheinens des „Kalenders 2004“ im September (s. nebenstehenden Beitrag)
- ❖ die finanzielle Absicherung und redaktionelle Bearbeitung des Stadtteilführers „1000 Jahre Wahren – Vier Spaziergänge durch den Stadtteil“ für das IV. Quartal 2003. Dieses Buch wird in der Größe von ca. 12x18 cm, reichhaltig bebildert mit Fotos von heute und einst, hergestellt werden. Ein besonderes Geschenk für historisch Interessierte, Wanderfreunde und Bewohner nicht nur des Stadtteils
- ❖ die technischen Vorbereitungsarbeiten und Zusammenstellung der Ausstellung
- ❖ die Erstellung von informativen Begleitbroschüren bzw. Veranstaltungskalender
- ❖ die Vorbereitung der Herausgabe eines Ersttagsbriefes anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung Wahrens, für alle Sammler ein besonderes Geschenk. Geplanter Verkauf am 07.02. und 08.02.04.
- ❖ die technisch-organisatorische Vorbereitung der Festveranstaltung am 07. Februar 2004.

Für diese sehr umfangreichen und anspruchsvollen Aufgaben benötigen wir natürlich noch finanzielle Unterstützung. Sie können diese gern mit einer Anzeige im Stadtteilführer oder im Veranstaltungskalender verbinden. Auch für andere Möglichkeiten sind wir aufgeschlossen.

Als Ansprechpartner steht Ihnen das Büro des Bürgervereins, Frau Busse, Tel. / Fax: 0341/9 01 17 81 zur Verfügung.

Eine steuerrechtlich anerkannte Zuwendungsbestätigung erhalten Sie unmittelbar nach Bankeingang. *H. Busse, BV*



Wir sagen schon mal 1000fach Dank!

Für die bisher eingegangenen Spenden und finanziellen Zuwendungen zur Unterstützung der vielfältigen Projekte anlässlich „1000 Jahre Wahren 2004“ möchte sich der Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. ganz herzlich bei nachfolgenden Privatpersonen und Unternehmen bedanken:

bei Frau Roesch, der Zahnarztpraxis Meyer, der St. Albert Pfarrgemeinde, der Sparkasse Leipzig, dem Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co. KG, den Stadtwerken Leipzig, dem St. Benno-Verlag.

Wir hoffen und wünschen uns natürlich, dass weitere Unternehmen, aber auch Bürger und Bürgerinnen diesem Beispiel folgen mögen.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden und Zuwendungen:

Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.
Sparkasse Leipzig
Konto-Nr. 11 00 454 094
BLZ 860 555 92



Mitglieder der Arbeitsgruppe in der Diskussion

Redaktions- und
Anzeigenschluss für den
VIADUKT, Ausgabe 67:
25.09.2003

www.leipzig-wahren.de und
www.leipzig-moeckern.de

Wiedereröffnung am 1. September 2003 ab 8.00 Uhr

Hundesalon „EDDI“

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Friseur für alle Rassen

Schönfelder · Lindenthaler Hauptstr. 121 · 04158 Leipzig-Lindenthal · Tel.: 4 61 62 67



Die Friedhofskapelle in Wahren

Fortsetzung von Viadukt Nr. 64

Es war nicht nur der lange Winter, der hauptsächlich außen die nötigen Baumaßnahmen an der Kapelle verzögerte, sondern öfter mußten auch Entscheidungen neu getroffen werden, weil erst über der Arbeit Befunde zur ursprünglichen Fassung ans Licht traten. Insgesamt gehen die Beteiligten von einer gelungenen Renovation aus, und zwar das um so mehr, nachdem sie gelernt hatten, dass sich nicht alle Wünsche besonders bauhistorischer Art mit einem Mal verwirklichen lassen.

Im Inneren des Kapellensaales konnten die vier fast menschengroßen Engel, die auf der alten Abbildung zu sehen sind (vgl. Viadukt 64, S.4), nur in fast unkenntlichem Rest wiedergefunden werden und schieden damit für eine Restaurierung aus. Annähernd zurückgewonnen wurde dagegen der originale helle Wandton, so dass der zuletzt doch recht dumpfe Raumeindruck nunmehr der Vergangenheit angehört. Die alte Beleuchtung aus DDR-Zeiten behielt ihren Platz und erfreut durch ihr warmes Licht auf dem kälter gehaltenen Ton der Wand. Die seltene und kostbare Kreuzigungsgruppe aus Terrakotta stellt jetzt wieder, wie einst geplant, den eigentlichen Blickfang dar. Leider konnte die Holzdecke, die übrigens in gewisser Weise ein Gegenstück zu jener der Hainkirche in Hänichen darstellt, aus Kostengründen nur einfach gereinigt werden, doch lässt sie nun durch die neuen Lichtverhältnisse des Saales wenigstens wieder ihre abwechslungsreiche Ornamentik erkennen. Die Deckenmalerei auf der Orgelempore, an eine mit Blumen übersäte Himmelswiese erinnernd, wurde ebenfalls belassen und zieht durch ihre Farbigkeit vor allem, wenn man den Raum verläßt, das Auge auf sich. Den ehemaligen Rosenholzton der Türen, bedauerlicherweise durch nachfolgende Ölanstriche weithin verdorben, erfasste man zumindest in ähnlicher Weise mit einem Farbanstrich, der außerdem die Korrespondenz zu der nicht mehr originalen, aber bequemen Bestuhlung herstellt.

Eine Überraschung brachte nach eingehender Untersuchung der Verschluss des dreiteiligen Blindfensters oberhalb des Altarbereichs. Was sich auf der alten Abbildung (Viadukt 64, S.4) als rätselhafte Wiederholung von jeweils fünf dunklen Punkten ausnahm, ergab

aus der Nähe, dass ursprünglich in die Blindbleche kreisrunde Öffnungen hinein geschnitten waren, die der Belüftung dienten. Sie wurden später von hinten zugesetzt. Die Bleche selbst waren einst mit einer Vergoldung versehen worden, die vermutlich an himmlisches Glänzen denken lassen sollte, das durch die Fenster hereintritt. Die jetzt vorgenommene Gestaltung durch den Restaurator möchte zugleich diese bauhistorische Erinnerung bewahren.

Behutsam denkmalpflegerisch erfolgte ebenfalls die Behandlung der vorhandenen Bleiverglasungen. Sie wurden in ihrem Bestand konserviert. Nur bei dem mittleren Nordfenster musste nach einer veränderten Lösung gesucht werden. Das 1914 hier eingefügte Bildprogramm der personifizierten „Wahrhaftigkeit“ und „Tapferkeit“, damals unter dem Eindruck des ausbrechenden Weltkrieges vom Kirchenvorstand gewünscht, wurde später durch die Bombenangriffe des Zweiten Weltkrieges total zerstört. Zuletzt war an dieser Stelle nur noch eine unschöne Notverglasung eingesetzt. Da die Wiederherstellung der beiden allegorischen Figuren „Wahrhaftigkeit“ und „Tapferkeit“ sich infolge mangelnder Befunde nicht mehr realisieren lässt, wählte man ein abgewandeltes Konzept. Einerseits wurde das im Südfenster erhalten gebliebene historische Vorhangmuster als glasmalerisches Ornament wieder in das Nordfenster übernommen, andererseits dem Nordfenster aber außerdem die Bedeutung von einem „Gedächtnisfenster“ gegeben. Die Überlegung dabei war, dass die Toten des Zweiten Weltkrieges bzw. das Elend, das Menschen durch wechselnde Regime erlebten, in Wahren nirgends ausdrücklich benannt werden. Hierfür einen Erinnerungsort zu schaffen, scheint die Friedhofskapelle Wahren ein geeigneter Ort zu sein. Die Namen von Helden sind im Laufe des vergangenen Jahrhunderts oft in goldenen Lettern festgehalten worden, zum wenigsten aber die, die als Opfer die ausgelöste Gewalt zu ertragen hatten. Demgegenüber möchte das „Gedächtnisfenster“ Nachdenken und Mahnung erzeugen, wenn es in der beigefügten einfachen Schriftzeile heißt: 1914 + DEN OPFERN VON GEWALT + 2003.

In der Kapellenvorhalle konnte in den Seitenfenstern das vornehme und verschieden zart getönte Cathedralglas, in seiner

Anordnung ein Kreuz zeigend, durch glückliche Umstände passend original ergänzt werden. Nur trocken gereinigt und ganz in der alten Substanz bewahrt wurde auch hier die Deckenmalerei. Sie besteht aus einem umlaufenden dunklen Band von Dornengeflecht, gefertigt mit einer Schablone, und ist in einigen Beispielen mit einer roten Rose verflochten. Diese Bildaussage möchte zum einen durch die Dornen das bedrängende Leid in der Abschiedsstunde ansprechen, zum anderen aber durch die Rosen auch auf die christliche Hoffnung verweisen, dass der Tod nicht das Ende aller Dinge bedeutet.

Mehr bauhistorische Zugeständnisse waren dagegen bei der Gestaltung des Äußeren zu machen. Zwar gelang es, die an sich qualitätvolle Decke im Verbindungsgang zwischen alter Leichenhalle und Kapelle zunächst einmal zu sichern. Doch fehlt es hier wie auch zur wünschenswerten Neueindeckung des Daches mit roten Biberschwanziegeln und den dann wiederherzustellenden Dachgaupen in Ochsenaugenform gegenwärtig schlicht an den notwendigen finanziellen Mitteln. Dies ist auch der Grund, dass schließlich schweren Herzens auf die Wiederanfügung des eigentlich hinzugehörigen Giebeltürmchens (vgl. die Abbildung in Viadukt 63, S.4) verzichtet werden musste. Vielleicht kann der Bau des Türmchens in Angriff genommen werden, wenn die Neueindeckung des Daches nötig sein wird.

Trotzdem ist das Äußere der Friedhofskapelle fast nicht wiederzuerkennen. Das triste Grau des Putzes wurde auf den ursprünglichen hellen Ton zurückgeführt. Die fast schon edel zu nennende Zusammenstellung von Klinker, Kratzputz, Zinkblech, Sandstein, farblos belassenem Holz, Glasmalerei und Blei ist, dem Anliegen des Architekten Fritz Drechsler (1861 – 1922) folgend, nun wieder gegenwärtig. Der Giebel hat ein rahmendes Putzband erhalten, die schmiedeeisernen Gitter für die Fenster kehrten zurück, und statt des Türmchens wurde im Giebfeld ein schlichtes Holzkreuz aus dunkel lasierter Lärche angebracht.

Die Gewerke sowie die anderen der am Bau Beteiligten kamen überwiegend aus Wahren, aus nächster Nähe oder hatten eine persönliche Beziehung zum Wahrer Friedhof und seiner Kapelle. Zu nennen



Steffen Schmidt

Generalvertretung der Allianz
Georg-Schumann-Str. 200, 04159 Leipzig
Tel.: 03 41 / 9 01 29 79 Fax: 03 41 / 9 01 29 89
e-mail: steffen.schmidt@allianz.de

EHV 2002 – Gutes jetzt noch besser.

Mit der Erweiterten Haushaltversicherung vertrauen uns unsere Kunden schon über 15 Jahre. Die Einführung des Euro war Anlass, den bisher schon umfangreichen Versicherungsschutz der Erweiterten Haushaltversicherung dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis unserer Kunden anzupassen. **Wollen auch Sie davon profitieren?**

Sprechen Sie uns an!

Allianz

Fortsetzung von Seite 4:

sind als Firmen bzw. als Berater: AltbauSanierung GmbH (u.a. Malerarbeit); Baubetrieb Jeremiasch (Kratzputz); Dachdecker-Genossenschaft e.G.; Elektrofirma Becker; TOLLERT FENSTERBAU VERGLASUNG; Kühn Glasbau KG (Türen); Thomas Gärlich, Bleiverglasungen; KEIM-FARBEN GMBH&CO KG; Volker Wiesner, Restaurator; Lindenthaler Architekten-gemeinschaft: Manfred Böhme/ Christian Würsig; Roy Kreß, Kirchlicher Baupfleger; Gerhard Graf, Kirchenhistoriker. Schaut man zurück, dann ist die Renovation der Kapelle auf dem Wahrener Friedhof in mehrfacher Hinsicht als Meilenstein anzusehen. Einerseits gelang es, ihren bedrohlichen Verfall aufzuhalten und sie nun wieder als saniertes Gebäude zur Verfügung zu stellen. Andererseits rücken mit diesem Abschluss aber bereits weitere Vorhaben in den Blick: Verschiedene Teile ihrer Innenausstattung müssen noch ergänzt oder ersetzt werden. Dazu zählt auch die Wiederbeschaffung eines Läufers für den Mittelgang der Kapelle. Weitere Aufgaben betreffen das Friedhofsgelände an sich. Noch am Ausgang des Winters konnten die großen kranken Pappelbäume beseitigt werden. Außerdem bekämpft werden muss erneut die Vernässung des Friedhofsgeländes infolge seiner Hanglage, unterdessen ein Problem fast so alt wie die Anlage selbst. Und verstärkte Aufmerksamkeit verlangt nicht zuletzt auch die Friedhofsmauer, die inzwischen an vielen Stellen ihrer eigentlichen Anforderung nicht mehr genügt. So wird auch künftig auf dem Friedhof noch viel Arbeit nötig sein, doch kann man sich auch heute schon von den dort gemachten Fortschritten mit eigenen Augen überzeugen.

Dr. Gerhard Graf

Blut

ist ein besonderer Saft – 30.08. Tag der offenen Tür

in der Blutbank des Universitätsklinikums Leipzig, Institutsteil Nord, Delitzscher Straße 135

Seit 40 Jahren gibt es nun schon den Standort für die Blutspende der Uni Leipzig in der Delitzscher Straße 135. Ein Jubiläum, welches Anlass genug ist, ein wenig zu feiern.

Am 30. August öffnet das Institut für Transfusionsmedizin daher seine Pforten, um allen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Von 11.00 bis 15.00 Uhr kann jeder, der helfen möchte, dass Menschen geheilt werden, etwas vom kostbaren Lebenselixier spenden. Gerade im Sommer wird jeder Tropfen gebraucht! Ein kleines Geschenk wartet bereits auf die „Mutigen“. Gefeierte wird bis 17.00 Uhr. Für ein buntes Bühnen- und Kinderprogramm, eine Mal- und Bastelstraße, eine Tombola sowie für Imbiß und Getränke ist bereits gesorgt!

Info unter:
<http://www.klinikum.uni-leipzig.de/blutbank.html>

Jutta Gabler,
Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Wilde Mülldeponie an der Pfarrholzstraße



VADUKT / 5 / N° 66

Entlang der Pfarrholzstraße wurden nach 1990 durch die Fa. Urban Gärten als Bauland gekauft, wovon ein Teil des Geländes als Bauland genutzt wurde. Der andere Teil des Geländes blieb brach liegen. Er verkommt zu einer wilden Deponie. Nunmehr beschwerten sich Anwohner der Wartenburgstraße, daß sie auf das vermüllte Gelände sehen müssen. Auch kein toller Anblick!

Wir gingen dem Problem nach. Nach Auskunft des Stadtordnungsamtes, Herrn Schumann, befindet sich die Fa. Urban in Insolvenz. Demzufolge gibt es auch keinen Ansprechpartner. Da diese Fläche kein öffentlicher Verkehrsraum ist, ist die Stadt auch nicht für die Beräumung zuständig. Aufgrund der Finanzlage können z. Zt. auch keine zusätzlichen Mittel für die Beseitigung des Mülls auf derartigen Flächen aufgebracht werden. Wenn die Fläche durch einen anderen Nutzer übernommen werden sollte, wäre er für die Beräumung zuständig.

Das bedeutet, Bürger achtet selbst mehr auf die Ordnung um Euch herum (soweit es möglich ist).

Laßt die Fremdnutzung von Brach- oder Grünland durch individuelle „Ordnungsverhüter“ durch mehr Achtsamkeit/Um-sicht nicht weiter zu.

H. Busse, BV

ANZEIGEN-HOTLINE: 0341 - 908 58 12



**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommenssteuererklärung, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
Glesiener Str. 15 · 04159 Leipzig
Tel./Fax: 9 10 68 52
Mo – Fr ab 14.30 Uhr

kostenloses Info-Telefon:
08 00 - 1 81 76 16

Internet: www.vlh.de · e-Mail: vlh@vlh.de

**Möckern-Wahren im
Internet abrufbar unter:**
www.leipzig-wahren.de
www.leipzig-moeckern.de

*Friseur-
salon*

**Gabriele
Großmann**



Georg-Schumann-Str. 294,
04159 Lpz. • ☎ 0341 / 9 11 08 30

Öffnungszeiten:

Mo, Fr 9 - 18 Uhr • Di, Mi 9 - 19 Uhr

Do 9 - 19.30 Uhr

NEU: Sa 9 - 13 Uhr

**Schuhhandel
Karola Pohl**

Georg-Schumann-Str. 326
04159 Leipzig / Wahren
Telefon / Fax: 0341 / 4 68 40 90
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

5. Umweltsündige Betriebe an der Elster

Mühlen am Wasser nutzten dessen Energie, um aus dem Getreide das Mehl für das tägliche Brot zu gewinnen oder aber andere nützliche Arbeit wie das Sägen von Holz zu leisten. Das traf auch für Wahren einst zu. Manche industrielle Betriebe siedelten sich an Flüssen an, weil diese ihre Abwasseründen schnell davon trugen bis ins weite, weite Meer. Die Weiße Elster wurde darüber hinaus von Unternehmen wegen ihres weichen Wassers geschätzt. Das waren die Rauch-(Pelz-)waren-Zurichtereien Richard Lindner und Theodor Kniesche. Hugo Luckner zog mit seiner Chemischen Reinigung und Färberei deshalb 1890 von der Leipziger Gerberstraße nach Wahren.

Richard Lindner: Das war ein umtriebiger Unternehmer, der das schöne Fabrikgebäude mit den zwei Türmchen an der heutigen Clausbruchstraße, damals noch Teil der Kirchbergstraße, erbauen ließ. Die Baugenehmigung durch den Wahrener Gemeinderat erhielt er am 14.1.1892. Seine Pelzwaren-Handlung befand sich aber 1920 weiterhin auf dem Brühl 46 – 48. Im Verlaufe der Zeit nahm er am Wahrener Gebäude mehrere Anbauten vor. Zu seinem Grundstück gehörte auch das letzte Kätnerhaus aus der Rittergutszeit mit Garten und Pavillon, direkt an der Elster. Um 1906 soll er das Rittergutsgebäude gekauft haben und 1916 zu Wohnungszwecken umbauen lassen (dadurch verwandelte sich die bisherige dreiflügelige Innentreppe in eine nur zweiflügelige). Seine Töchter, Johanna, verehel. Günther, und Martha, verehel. Farl, waren noch 1945 im Flurbuch als Eigentümerinnen eingetragen. Richard Lindner wurde auch eine Art Don Juan-Rolle in Wahren zugeschrieben, ob das stimmt?



Richard Lindners Kürschnerei- und Kürschnereiwarenfabrik

1939 wurde das Grundstück an die Maschinensfabrik „Baumberger & Co“ verkauft, die sich darin etablierte und allseits in Wahren gut bekannt wurde. (Dazu mehr in 6. Weitere Betriebe auf Wahrener Flur).



1937 Einzug von Otto Barmbergere und Herrn Heß in das architektonisch interessante Fabrikgebäude Clausbruchstr. 5-7

Theodor Kniesche: Der langjährige Teilhaber der Fa. Herzog machte sich 1898 selbständig, um mit seinen Söhnen Carl und Willi in Wahren eine eigene Firma zu gründen und dazu den Betrieb zu errichten. Unmittelbar am Elsterufer und angrenzendem großen Grundstück entstanden das in gelben Klinkersteinen errichtete Gebäude und weitere Bauten durch keinen Geringeren als den Baumeister des Völkerschlachtdenkmals, Clemens Thieme. Die Steine kamen aus Beucha und der Sand aus dem Gelände des heutigen Auensees. Als Theodor Kniesche 1907 starb, übernahmen seine Söhne das Unternehmen. Im Verlaufe der Zeit kam es zu wechselnden Beteiligungen an der Firma, wie im Handelsregister nachzulesen ist.

Als Produkte wurden einst genannt: Handel mit gefärbten sowie naturellen Lammfellen, Schwarzfärben von Lammfellen aus Astrachan, Buenos Aires, sowie von Persianern, Salzellen, Kielzellen. Kanin wurde patagonischblau gefärbt.

Der letzte Inhaber, Dr. Theodor Kniesche, nahm 1965 die staatliche Beteiligung auf und verzichtete 1982 auf alle Ansprüche und schenkte die Fabrik dem Staat. Der Pächter, die HO, hatte die Gebäude stark vernachlässigt und auf Verschleiß gefahren.

Bemerkenswert ist, dass auf dem Grundstücksgelände, Am alten Gasthof 2, auch das letzte strohgedeckte Haus von Wahren stand, das 1968 aus baulichen Gründen abgerissen wurde. Dr. Kniesche schenkte dem Autor ein Aquarell davon von Hänsel (pensionierter Zeichenlehrer aus Böhlitz-Ehrenberg) aus dem Jahre 1942.

Nach der Wende befasste sich eine Consult-Firma aus Berlin-Köpenick mit der möglichen Umwandlung des Grundstücks in eine hübsche Wohnanlage (wie aus Modellzeichnungen ersichtlich war), dabei sollte das gelbe große Gebäude erhalten bleiben und umgebaut werden. Ein Abriss und die Neuerrichtung wären nicht mehr genehmigt worden. Infolge von weit her geholten Eigentumsstreitereien

wurde das löbliche Unterfangen nicht weiter geführt.

Hugo Luckner (unter Nutzung einer Arbeit der Studentin Regina Gensicke aus Wahren): Im August 1888 übernahm Hugo Luckner die kleine Färberei Theodor Heynes an der Leipziger Gerber-/Ecke Uferstraße mit sehr engen Räumen. 1890 entstand in der damaligen Königstraße ein Fabrikneubau mit Wohn- und Seitengebäude, in denen die Färberei, Wäscherei, Plätt- und Gardinenstube, ein Trockenboden u.a. Platz fanden. Der Platz an der Elster erschien günstig wegen ihres weichen Flusswassers für die Färberei- und Spülarbeiten. Der Gemeinderat zu Wahren hatte uneingeschränkte Wasserrechte eingeräumt. Mit 20 Mitarbeitern wurde begonnen. Bald aber gab es in kurzen Zeitabständen erhebliche Vergrößerungen und weitere Produktspezialisierungen des Unternehmens, wie z.B. die Benzinwäscherei 1899. Neben der Erweiterung der Fabrikbaulichkeiten wurden auch mehr eigene Läden und Annahmestellen eingerichtet. Waren es 1888 noch 2, stieg ihre Zahl 1907 auf 30. Der Betrieb nutzte im Laufe der Zeit alle neuen technischen Errungenschaften wie Elektrizität usw. Auch der Fuhrpark wurde stetig erweitert. Solange es noch Pferdefuhrwerke gab, sollen die Pferde zu gegebenen Zeiten im benachbarten Hopfenberg geweidet haben.

1907 ging die Firma in den Besitz von Christian Daniel, Friedrich und August Röver über. Die Firma befasste sich weiterhin mit dem Färben und der chemischen Reinigung von Garderobe aller Art, von Innendekorationen, Gardinen, Teppichen, Federn, Handschuhen usw.. Bereits 25 Jahre nach Bestehen der Firma hatte sie Kundschaft in ganz Deutschland.

1948 wurde das Unternehmen ein volkseigener Betrieb „VEB Leipziger Färberei und Chemische Reinigung“, dessen Bedeutung für Leipzig und Umgebung erhalten blieb. Auch in den nächstfolgenden Jahren gab es Entwicklungen in Technik und wohl auch Service, um neuen Geweben, aber vor allem den Bedürfnissen usw. gerecht zu werden. Dazu gehörten auch die Einrichtung von weiteren Betriebsteilen in anderen Stadtteilen. Was wohl nicht ganz leicht war. Einige Zeit nach der Wende gab es die Privatisierung durch Röver, wohl aber auch das Aus für den Wahrener Standort - u.a. auch wegen der Altlasten, die auch den Auensee tangiert haben sollen, wenn auch weniger schwer als befürchtet. Das große Fabrikgebäude sollte mal für Wohnungszwecke hergerichtet werden (Presse 1991), aber es ist wohl ein zu großer Brocken und so trauert es abgewickelt vor sich hin.

Siegfried Hausteiner

Spielstraßeneröffnung

Am 06.06. wurde die neue Spielstraße am Anker in der Knopstraße mit 2 Streetballfeldern und einer Tischtennisplatte an die Jugendlichen übergeben. Den feierlichen Akt nahmen der Stadtbezirksbeiratsvorsitzende Nordwest Herr Geier und die Geschäftsführerin des „Anker e.V.“ Frau Engel vor. Mit diesem Objekt wurde die Attraktivität von Möckern noch erhöht. Ein erster sportlicher Höhepunkt war der „Anker-Streetball-Cup“ mit Mannschaften aus anderen Jugendeinrichtungen und Schulen, der seit dem regelmäßig stattfindet.

K. Hagelganz, BV



Die Parkeisenbahn am Auensee lädt ein

Schulanfang: 23.08.03, 10.00 - 20.00 Uhr
 Fahrbetrieb: ab 25.08.03, 14.00 -18.00 Uhr
 wochentags, 10.00 -18.00 Uhr samstags,
 sonntags und an Feiertagen

Die Dampflok fährt freitags, samstags
 und sonntags.

Biegholdt

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Georg-Schumann-Straße 317
 04159 Leipzig

Tel.: 0341/9 11 04 19

Fax: 0341/9 11 69 39

Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch
 zum Geburtstag den Mitgliedern
 des Bürgervereins:

im Monat Juli

01.07. Frau Rausch
 20.07. Herrn Becker

im Monat August

10.08. Herrn Schäfer
 18.08. Herrn Kohlwagen

Nachruf

In der Nacht vom 26. zum 27. Juni 2003
 verstarb unser langjähriges Mitglied und
 bis zuletzt warmherzig von uns betreut

 **Frau Lucie Uhlmann**
 im Alter von 92 Jahren. 

Wir werden sie in
 bester Erinnerung behalten.

Der Vorstand des Bürgervereins
 Möckern/ Wahren e.V.
 Die Mitarbeiter des Büros des
 Bürgervereins

MAHLO

Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallation Schaltanlagen
 Trafostationen Netzwerktechnik
 Solarthermie Photovoltaik

Radfelder Straße 10
 04159 Leipzig

Tel.: 0341 / 5 64 68 11

Fax: 0341 / 5 64 68 12

Wir verschaffen Ihnen den richtigen Durchblick



Krieger-Optik

Delitzscher Straße 160
 04129 Leipzig
 Telefon: 911 15 55

Wir sind Ihre Partner

- für beste Schleistung
- für tolles Aussehen

Yorckstraße 56
 04159 Leipzig
 Telefon: 918 88 98

www.krieger-optik.de

ANZEIGEN-HOTLINE

0341 - 908 58 12

Urania

Sprach- und Computerkurse

Englisch Anfänger für Senioren ab 22.09.03
 (40 Kursstd.)

E-A-1(1)-G: immer Mo 9.00 -10.30 (85 €)

E-A-1(2)-G: immer Mo 11.00-12.30 Uhr (102 €)

Italienisch für Anfänger ab 24.09.03

(40 Kursstd., 128 €)

I-A-1-B: immer mittwochs 14.00 -15.30 Uhr
 Computer-Einsteiger-Grundkurs für Senioren

(16 Kursstd.)

EKG-28, ab 23.09.03:

Die + Do 10.00 -11.30 Uhr (85 €)

Internet-Grundkurs für Senioren

(12 Kursstd.)

IGK-18, ab 22.09.03: Mo+Mi 10.00-11.30 Uhr (85 €)

Termine f. kostenl. Schnupperstunde

(Anmeldung erforderlich!):

am 10.09., 15.09., 17.09. jeweils 15.00 Uhr /16.09.
 um 10.00 Uhr

Nähere Auskünfte/Anmeldungen
 über URANIA Leipzig e. V.
 Lützowstraße 3 a
 04155 Leipzig
 Tel. 0341 / 5 85 20 58

VIADUKT / 7 / № 66

SPORT & FITNESS CLUB

Training mit

10er- bzw. Monatskarte
 möglich

www.Leipziger-StadtInfo.de

ALTE WINDMÜHLE
 LEIPZIG-LINDENTHAL

Zur Lindenhöhe 1	Montag	8 - 22 Uhr
04158 Leipzig-Lindenthal	Mittwoch	8 - 22 Uhr
Telefon/Fax:	Freitag	8 - 22 Uhr
03 41-461 68 46	Dienstag	9 - 22 Uhr
	Donnerstag	9 - 22 Uhr
	Samstag	12 - 16 Uhr
	Sonntag	10 - 16 Uhr

Inhaberin: Kerstin Poller



TRAUERHILFE PIETÄT

GmbH

Lütznert Str. 135 ☎ 4 79 35 14

G.-Schwarz-Str. 64 ☎ 4 41 94 77

Linkelstr. 2 ☎ 4 61 22 66

☎ Tag & Nacht

4 79 35 14



Wo Sie auch wohnen, wir helfen sofort!
 Auch Hausberatung zu jeder Zeit.

Leipzig – Lyon, Partnerstädte mit Verbindung

Am Morgen des 9. März machten sich die 16 Schüler und 2 Lehrer des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, im Rahmen eines Schüleraustausches, auf die Reise nach Frankreich. Nachdem vier Monate zuvor die Franzosen in Leipzig zu Gast waren, sollten wir nun ebenfalls die Gelegenheit bekommen, ein fremdes Land samt seiner Kultur und Sprache zu erleben.

Wir lernten dann unsere Partnerschule die "lyceens du parc Chabrieres", die Stadt und natürlich den Alltag, vor allem das Familienleben, kennen. Den Vormittag verbrachten wir meist mit hospitieren, d. h. wir versuchten uns einen Eindruck vom französischen Schulsystem bzw. dem Schulleben allgemein zu machen. Im Vergleich zu unserer Schule haben wir z.B. festgestellt, daß das Lehrer-Schülerverhältnis viel distanzierter ist, eine Unterrichtsstunde ganze 55 Minuten beträgt und Pausen- bzw. Stundenklingeln nicht existieren. Eins jedoch bleibt unübertroffen und das ist das

wirklich sehr umfangreiche Schulleben. An den Nachmittagen besuchten wir die berühmte Altstadt mit ihrem Renaissanceviertel, den atemberaubenden Kathedralen und den gallo-romanischen Amphitheatern. Sehr interessant waren die Besichtigung einer Inuit-Ausstellung und das Photographie- u. Filmmuseum. Ein Tagesausflug nach Grenoble mit anschließender Besichtigung eines Bauernhofs, war einer der Höhepunkte unserer Reise. Auch das von den Franzosen organisierte Abendprogramm bleibt unvergessen. Wer kann von sich behaupten, schon einmal in der französischen Champagne bei eisiger Kälte, bei Gitarrenmusik und Gesang, am Lagerfeuer gegessen zu haben.

Es war eine wunderschöne Zeit in Frankreich, die wir nicht zuletzt Frau Dr. Werner und Frau Haasch sowie der mitgereisten Lehrerschaft, verdanken. Obwohl wir die letzten Tage schon der Heimreise entgegenfieberten – wir würden es jederzeit wieder tun.

Katrin Hönemann

HAUSTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Komplettlösungen aus einer Hand

- Elektroinstallation
- Heizung/Sanitär
- Trockenbau
- Facilitymanagement

Andreas Papla

Toskastraße 13 · 04159 Leipzig
Telefon/Fax: 0341 / 9 12 87 52
Funk: 0173 / 8 74 79 64

78 / VIADUKT / N° 66

Textilpflege Möckern



Hemd
1,45 €/Stück

- Vollreinigung
- Teppichreinigung
- Lederreinigung
- Wäschedienst
- Änderungsschneiderei

Freitag und Samstag
4 Kleidungsstücke für 13,48 €
* außer Leder und Pelze

Georg-Schumann-Str. 172
Tel./Fax: 0341 / 9 00 35 22

Landfleischerei — Felgentreff

Schwein, Rind, Hammel, Pferd
Fleisch und Wurstwaren alles
aus eigener Produktion

Spanferkel und Plattenservice!
Jeden Mittwoch Schlachtfest!
Täglich wechselnder
Mittagstisch!

Tel.: 0341 - 9 11 77 02
Georg-Schumann-Straße 185
(gegenüber Arbeitsamt)

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Individuelle Anfertigung und Reparatur
für Holz, Glas und Beschläge
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5, 04159 Leipzig
Tel. und Fax 0341 / 911 01 36



**Sie haben noch
keinen Führerschein?
Jetzt aber los!**

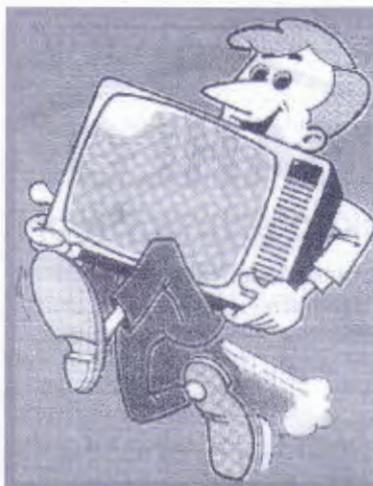
Nachschulung (ASF), Punkteabbau (ASP),
Auffrischungsstunden

SOMMER-SONDER-PREISE

Rufen Sie uns an: Tel.: 0341/ 912 93 28
Bürozeiten: Mo. – Do., 16.00 – 18.00 Uhr
G.-Schumann-Str. 320 · 04159 Leipzig

Schwimmhalle Mitte Kirschbergstraße 84 · Tel.: 5 85 26 40

Mo, Di, Mi 6.30 – 8.00 Uhr
ab 07.09.03 sonntags 8.00 – 10.00 Uhr



Fachhandel im Norden Leipzigs

Firma Oelsner

Beratung-Verkauf- mit Service
in eigener Werkstatt
TV-Video-HiFi-Haushaltgeräte-Foto
Anlieferung und Altgeräteentsorgung
inklusive

Georg-Schumann-Straße 273/275
04159 Leipzig
Tel./Fax: 0341 / 9 11 08 11

Berichtigung

In der letzten Ausgabe des Viadukt Nr. 65 wurde bei der Anzeige „Praxisübernahme Physiotherapie“ auf S. 8 der Physiotherapeut Herr Christoph unvollständig genannt. **Richtig** muß es heißen **Herr Christoph Schneider**. Wir bitten um Entschuldigung für den Druckfehler.

H. Busse, BV

Suchen ...

Wer würde gern für eine Privatperson
die Treppenreinigung
(alle 3 Wochen) übernehmen ?

Bitte im Büro des Bürgerverss melden !
Tel./Fax: 0341/ 9 01 17 81

Sommerfest Kita Hans-Beimler-Straße 17

Am 11.07.03, pünktlich zu Beginn der Sommerzeit, feierten die Kinder der Kindertagesstätte ihr Sommerfest. Schon am Vormittag wurde fröhlich auf der Hüpfburg getobt und der Durst mit Faßbrause gelöscht.



Die Kinder verabschiedeten sich an diesem Tag mit einem kleinen Programm und fröhlichen Liedern von 2 liebevollsten Erzieherinnen, die im August aus Altersgründen ausscheiden. Unter Mittag waren dann die Papa's gefragt, die alles aufbauten – vielen Dank dafür. Am Nachmittag waren die Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde zu Gast. Der Theaterbus des „Theaters der Jungen Welt“ für die Größeren sowie ein selbstgestaltetes Puppentheaterstück für die Kleineren bildeten den Höhepunkt. Bei der Tombola war jedes Los ein Gewinn. Ein großes Lob an die fleißigen Mama's, die unser Buffet mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen, Kaffee füllten. Für die großen und kleinen Leckermäuler gab es außerdem neben Zuckerwatte Pommes, Bratwurst und rote Brause aus dem Faß. Vielen Dank an Herrn Kurth (HDL Catering Küche Espenhain), Familie Wahl und alle fleißigen Helfer. Am späten Nachmittag liefen und flatterten dann viele kleine Kätzchen, Tiger, Käfer, Schmetterlinge und sogar Gespenster und Vampire fröhlich lachend durch den Garten der Kindertagesstätte.

Der Elternrat



40-jähriges Bestehen Kita „Zwergenland“

Die Kindertagesstätte Zwergenland Leipzig e.V. in der Hans-Beimler-Straße 3 feiert am 6. September 03 ihr 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß möchten wir

alle ehemaligen Kinder einladen, die in unserer Einrichtung gewesen sind. Wir haben uns ein tolles Programm ausgedacht, z.B. eine eigene Kinder-tanzgruppe, Bilderausstellung von anno dazumal und heute, Kinderschminken etc. und andere Überraschungen.

Es wäre schön, viele bekannte Gesichter wiederzusehen, um über alte Zeiten zu plaudern und Neuigkeiten auszutauschen.

Frau Haring, Leiterin



VIADUKT / 9 / Nr. 66

Unser Karli wird 40 Jahre – Festtage 17.09. – 20.09.2003 –

Vor 40 Jahren entstand im Leipziger Norden die erste neu gebaute Schule nach dem 2. Weltkrieg.

Dieses Ereignis wurde damals groß gefeiert. Sie erhielt den Namen „Karl-Liebknecht“ und war bis 1992 eine POS. Danach teilten sich bis zum Jahr 2000 Mittelschüler und Grundschüler das Gebäude.

Heute lernen ca. 150 Grundschüler hier. Da unsere Schule (die liebevoll von den Kindern KARLI genannt wird) 40 Jahre wird, finden vom 17.09. – 20.09.2003 Festtage statt.

Dazu sind auch alle ehemaligen Schüler und Lehrer, Anwohner und „Zeitzeugen“ herzlich eingeladen.

Wir suchen noch Material über die Schule für eine Ausstellung. Wer könnte uns leihweise etwas überlassen (Fotos, Klassenarbeiten, Abschlusszeitungen,...)?

Hinweise zum Ablauf der Festtage erhalten Sie in unserer Schule unter Tel.: 0341 / 9 09 87 90

A. Werner, Schulleiterin

Patenschaft der 69. Grundschule

Seit Dezember 2000 haben die Schülerinnen und Schüler der 69. Grundschule ein Patenkind. Über „Plan International e.V.“ wurde die Patenschaft vermittelt. Monatlich sammeln die Grundschüler Geld und geben damit einem Kind, seiner Familie und deren Gemeinde die Chance auf eine bessere Zukunft.

Das Patenkind heißt Mana und lebt in Ecuador. Im Rahmen der Mitarbeit bei „Plan International“ haben Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse mit ihrer Mathematiklehrerin, Frau Schneider, die auch die Patenschaft initiiert hat, an der weltweit größten Unterrichtsstunde zum Thema „Grundbildung für alle Kinder der Welt“ teilgenommen und warten nun auf den Eintrag ins Guinness-Buch.

FITNESS STUDIO



FITNESS · BAR · SOLARIUM

Fit in den Sommer ab 6,90 €

Sabine Heinrich
Stahmelner Straße 12 · 04159 Leipzig
Telefon: 0341 / 4 61 25 18

Öffnungszeiten:
Mo. / Mi. / Fr. 14 – 21 Uhr
Di. / Do. 11 – 21 Uhr · Sa. 10 – 13 Uhr



Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig
24 Std. Tel.: 46 848 00

**Evangelisch-Lutherische
Gnadenkirche Wahren**
Rittergutsstr. 2, 04159 Leipzig
Tel.: 4611850 / Fax: 4621810

Gottesdienst: sonntags 10.15 Uhr
Besondere Veranstaltungen:
31.08., 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn; **07.09.**, 16.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Pfarrer Michael Buchmann; **28.09.**, 10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest und 17.00 Uhr Konzert zum Erntedankfest in der Kirche

**Veranstaltungen in der
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal:**

Gottesdienste: sonntags 9 Uhr
Besondere Veranstaltungen:
31.08., 15.00 Uhr Familiengottesdienst

**Neuapostolische Kirche
Gemeinde Wahren**
Pittlerstr. 33, 04159 Leipzig



Gottesdienste: So 9.30 Uhr, Do 19.30 Uhr; am 24.08.03, 10.00 Uhr in Leipzig-Reudnitz, Sigismundstraße 5, **Chorprobe:** Mo 19.30 Uhr. Unterricht: So 9.30 Uhr Sonntagsschule, **Religion:** Mo 16.00 Uhr; **31.08.03**, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Apostel Quittenbaum. Auskünfte unter Tel.: 034298/14671

**Evangelisch-freikirchliche
Missionsgemeinde Möckern,**
Toskastraße 31 · 04159 Leipzig,
Tel.: 9 11 85 95 · Fax: 2 00 49 35

Gottesdienst: So 10.30 Uhr "Bibel kompakt" (Vortrag), danach i.d.R. gemeins. Mittagessen; Bibelgrundkurs: (auf Anfrage) Do 20.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen: 8.-13.09. Uni-Abende: „Basics“ über den christlichen Glauben für Jedermann (weitere Infos auf Anfrage); am 30.08., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11. jew. ab 19.30 Uhr - Was lehrt die Bibel? (Vortrag, anschl. Snacks, Kennenlernen & Diskussionsmöglichkeit)

Kath. Pfarrgemeinde St. Albert
G.-Schumann-Str. 336, 04159 Lpz.
Tel.: 46766-400 · Fax: 46766-113

Gottesdienst: sonn- und feiertags:
8.15 Uhr und 10.00 Uhr,
werktags: Mo, Di, Do, Sa 8.00 Uhr, Mi
17.00 Uhr, Fr 18.00 Uhr

So 24.08., 10.00 Uhr Einsegnung der Schulanfänger und RKW-Messe; **So 14.09.**, 10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der Stadt

Veranstaltungen:
29.-31.08. Gemeindefest in Kohren-Sahlis; **21.09.**, 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst, anschl. Gemeindefest; **Seniorenachmittag: 17.09. u. 15.10.**, 14.30 Uhr; **Jugendabend:** Di ab 26.08., 19.30 Uhr

**Veranstaltungen –
Kloster Sankt Albert:**

13.09. Studientag: Wissen, was Gott nicht ist. Thomas von Aquin u. seine negative Theologie – Referent: Dr. Fliethmann, Tübingen 10.30–16.30 Uhr im Saal d. Klosters; **16.09.** 19.30–21.30 Uhr Meditativer Tanz; **27.09.**, 15.00 Führung durch Kloster u. Kirche St. Albert; **21.10.**, 19.30–21.30 Uhr Meditativer Tanz;

22.10., 19.30 Uhr Abendvortrag z. Thema: „Frauen in der Bibel“ – Zwischen Berufung u. Tradition. Frauen im frühen Christentum nach dem Zeugnis des Neuen Testaments. Referentin: Dagmar Paul, Dresden; **25.10.**, 15.00 Uhr Führung durch Kloster u. Kirche St. Albert
Neues Angebot im Kloster: Klavier- und Orgelunterricht mit Sr. Hellena Jung OP – Anmeldung unter Tel./Fax: s.o. oder E-mail: hellena-jung.op@t-online. de

Offen für Alle



**Mutter-Vater-Kind-Treff
im Pfarrhaus St. Albert, Tel.: 467660**
NEU Di. 9.30 Uhr – 11.30 Uhr mit
Sr. Simone

Ev.-Luth.

Auferstehungskirche Möckern
G.-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig
Tel.: 911 08 13/ Fax: 912 09 84

Gottesdienst: So 24.08., 9.15 Uhr
Evang. Messe Pfarrer Häußler; So
31.08., 9.30 Uhr Evang. Messe Pfarrer
Mucke; So 07.09., 9.30 Uhr Familien-
gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit
Taufe Pfarrer Häußler, R. Conrad (im
Gemeindesaal);

So 14.09. Gemeindeausflug nach Erfurt, kein Gottesdienst in Möckern! In Leipzig Gottesdienst auf dem Markt!

Sa 20.09., 14.00 Uhr Altkathol. Gottesdienst Pfarrer Gersch; So 21.09., 9.30 Uhr Evang. Messe Pfarrer Häußler; So 28.09., 9.30 Uhr Evang. Messe Pfarrer i.R. Wähler; **So 05.10.**, 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum **Erntedankfest** Pfarrer Häußler, Kirchenkaffee - es wird um Gaben zur Ausschmückung der Kirche gebeten (Blumen, Früchte u.a.);

So 12.10., 9.30 Uhr Evang. Messe Pfarrer Häußler; Sa 18.10., 14.00 Uhr Altkathol. Gottesdienst Pfarrer Gersch; So 19.10., 9.30 Uhr Evang. Messe Pfarrer i.R. Küttler
So 26.10., 9.30 Uhr Evang. Messe Pfarrer Häußler

Höhepunkte: So 14.09. Gemeindeausflug nach Erfurt (Kirchenfenster erzählen von der Bibel), Anmeldung u. Programm bis 10.09. im Pfarramt.

Do 11.09., 19.30 Uhr – Qumran und das Urchristentum – zum Streit um Jesus – Vortrag v. Dr. Albani, Gemeindesaal
Gemeindegrillabend am 19.09., 17.00 Uhr im Gemeindegarten

Seniorenkreis: Mi 14.00 Uhr am 27.08., 10.09., 24.09., 08.10. **Donnerstagskreis:** Do 20.00 Uhr (junge Erw. ab 25)

Bibelgesprächskreis: Do 19.00 Uhr am 21.08., 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10. **Chor:** Mi 20.00 Uhr

Montags-Kinderkirche: am 25.08., 15.00 Uhr (erstes Treffen) **Konfirmanden:** Fr 29.08., 18.00 Uhr erste Absprache mit Eltern u. Konfirmanden

Junge Gemeinde: Fr. 19.00 Uhr **Hausbibelkreis:** ab 26.08., Di 19.30 Uhr b. Fr. Bernhart, Swiftstr. 7 b

KOMPLET-Nachtgebet: ab 25.08.- Mo 19.30 Uhr in Kirche **Bläserkreis:** Do 18.00 Uhr in Kirche, **Offener Gesprächskreis:** Fr 20.00 Uhr am: 29.08. bei Häußler, G.-Schumann-Str. 198: Vortrag ü. Theobul Kosegarten v. Ursula Hertzsch; 26.09. bei Ullrich, Elsterblick 16: Religiöse Sondergemeinschaften in unserer Umwelt (Referent angefragt); 31.10. bei Vogel, Schachtstraße 4: Das dichterische Schaffen Eugen Roths, Vortrag v. Holm Vogel.

Schloßparkfest: So 31.8. ab 11.00 Uhr geöffnet, buntes Programm.

**Die Auwaldstation in
Leipzig-Lützschena**
Schloßweg 11, lädt ein:

Ausstellung:
Fr 29.08., 19.00 Uhr
„Sommerabenddreistigkeiten“ mit Steffen Mohr.
Eintritt: 5,00 / 4,00 €
(mit Voranmeldung).

Schloßparkfest: So 31.8. ab 11.00 Uhr geöffnet, buntes Programm.



**STÄDTISCHES
BESTATTUNGSWESEN
LEIPZIG** EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG

Kompetente Hilfe im Trauerfall

Tag & Nacht ☎ **86 10 770**

Dienstleistung aus einer Hand

Bestattung - Gärtnerei - Grabpflege

Internet: www.staedtisches-bestattungswesen.de

der ANKER

Knopstr. 1, 04159 Leipzig
 (fon: 03 41/9 12 83 27 fax: 9 12 39 10)
 www.anker-leipzig.de
 e-mail: info@anker-leipzig.de

Programm August / September

Fr 22.08., ab 17.00 Uhr u. Sa 23.08. ganztags:
 LAN-Party-FRAG-AHOI!-LAN-Austragung
 versch. Turniere: Q3A, D2, BF1942, CS,
 TEKKEN 4 (ab 18 J.);

Sa 23.08., 12.00 Uhr: Der Anker in Belantis mit
 Bastelangeboten & Schautöpfen;

Sa 23.08., 14.00 Uhr : 3. Anker-Streetball-Cup
 mit Tischkicker-Fussball & Tischtennis-Turnier;
 So 24.08.: LAN-Party s.o. Ende: 15.00
 Uhr; Fr 29.08., 21.00 Uhr ROCKpART im
 Cafe' - blank - mit J. Schötz, V. Große & C.
 Große (Cäsar & die Spieler);

Di 02.09., 20.00 Uhr: Kneipe-live-Start in die
 neue Saison mit dem KRAUSE-DUO (L.E.) -
 Rock - Wir spendieren 1 Fass Freibier !! Di
 09.09., 20.00 Uhr Kneipe-live: DON SIMON-
 light (L.E.) - Rock - So 07.09., 15.00 Uhr:
 Seniorentanz mit Ilko Nikolov; Sa 13.09., 14.00
 Uhr : Herbstfest im Anker-Garten (Spiele u.
 Aktionen rund um Thema Tiere);

Di 16.09., 20.00 Uhr Kneipe-live: TAKE IT
 NAKED (L.E.) - Pop-Rock - Sa 20.09., 14 Uhr:
 4. Anker-Streetball-Cup mit Tischkicker-Fuß-
 ball & Tischtennis-Turnier;

Di 23.09., 20 Uhr Kneipe-live: hARTh (L.E.) -
 Rock - ; Di 30.09., 20 Uhr Kneipe-live: JOE F
 (L.E.) - Rock - ; So 05.10., 15.00 Uhr: Seniorentanz
 mit Stefan Langer "GENERATION B";
 Di 07.10., 20.00 Uhr Kneipe-live: FOUR
 ROSES (L.E.) - Rock -

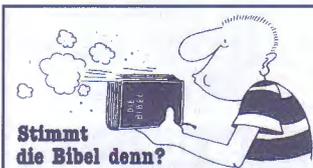
Fr 10.10., 20.00 Uhr „ALLES WIRD GUT-
 TOUR 2003“ Wolfram Huschke - Reform.
 Kirche am Tröndlinring; Sa. 11.10., 14.00 Uhr
 5. Anker-Streetball-Cup mit Tischkicker-Fuß-
 ball & Tischtennis-Turnier und 14.00 Uhr
 Graffiti-Workshop; 20.00 Uhr DJ-CONTEST;
 Di 14.10., 20.00 Uhr Kneipe-live: E.T.-das
 Kneipenduo (L.E.) - Rock -
 für Kneipe-live: Eintritt frei !

Herbstferien - Fahrt

Wir fahren vom 20.10. - 24.10. nach Erfurt
 (109,- Euro) mit Besuch beim Kinderkanal
 (für Kinder zwischen 9-12 Jahre).
 Anmeldung unter Tel.: 9128327

Kurse im Anker

Ein Selbstverteidigungskurs für Anfänger
 findet ab Mo 25.08., 19.30-21.00 Uhr statt (ab
 14 Jahre, auch für Erwachsene).



Stimmt
 die Bibel denn?

*Für viele ist die Bibel so etwas wie Grimm's Märchen: Alt und
 wirklichkeitsfern. Alt ja. Aber fern der Wirklichkeit?*

Fangen wir gleich einmal an: In der Bibel sagt Jesus: „Aus dem
 Herzen des Menschen kommen böse Gedanken – Mord, Raub,
 Hass – alles ist dabei.“ Wirklichkeitsfern? Dass ich nicht lache!
 Zwar behaupten viele immer wieder, der Mensch sei im Kern gut,
 nur die äußeren Einflüsse würden... Das nenne ich unrealistisch: Nach Auschwitz, dem Angriff auf
 World Trade Center und allem, was Menschen sonst noch Menschenfeindliches veranstaltet haben. Es
 ist wirklichkeitsfern noch zu glauben, der Mensch sei im Kern gut. Nein, die Bibel hält uns den Spiegel
 vor. Und wer sich das gefallen lässt – wer den Weg über den gekreuzigten und auferstandenen Jesus
 zur Rettung begreift – der erkennt: Hier in der Bibel redet der lebendige Gott selbst durch die
 menschlichen Zeugen. Auch wenn Sie nicht sofort alles begreifen. Ich habe erfahren: Bibelleser werden
 ermutigt, begreifen was über ihr Leben ausgesagt wird oder lernen Neues über das, was Jesus ihnen
 anbietet. *Die Einladung Gottes steht. – Sie sollten öfter mal hineinschauen!*

**Besuchen Sie donnerstags um 20.00 Uhr den Bibelgrundkurs (Tel. 9118595) oder
 einen Gottesdienst in der Toskastr. 31. Sie sind bei uns herzlich willkommen!**

Ab 02.09. findet dieser Kurs auch für Senio-
 ren ab 55 Jahren statt.
 Anmeldung unter Tel.: 9 12 83 27

Kursangebote für Senioren ab 55 Jahren - ab 01.09.2003:

- Fotokurs - Erlernung der Grundtechniken
- Computerkurs - Erlernung des Umgangs
 mit dem PC, auch Kurse zu versch. Program-
 men u. Internet
- Handyschule für Neueinsteiger
- Rhythmische Gymnastik & Aerobic
- Escrima-Selbstverteidigung
- Hobbywerkstatt - bietet versch. Möglich-
 keiten der kreativen Freizeitgestaltung (u.a.
 töpfeln, malen, Wandschmuck anfertigen)
- Literaturkurs
- Sprachkurs
- Sprechtheater – interessierte Teilnehmer
 noch gesucht.

Für diese aufgeführten Kurse suchen wir enga-
 gierte Kursleiter, die über eine fundierte Aus-
 bildung verfügen und gern mit älteren Men-
 schen zusammen arbeiten (Tel.: 9 12 83 27).

Begegnungsstätte Volkssolidarität

Horst-Heilmann-Str.4 · Tel.: 901 05 17

Tanznachmittag: am 10.09., 17.09., 24.09.,
 01.10., 15.10., 22.10., 29.10. jew. 14.30 Uhr
Gedächtnistraining: jeden 2. Mo 13.30 Ukb.
 1,00 Euro

Treff der **Kartenspieler:** Jeden Mo 13.30 Uhr ;
Gymnastik: jeden Mo 17.00 Uhr für Berufstätige
 Ukb. 2,- Euro, jeden Di Gruppen 1,2,3 8.30
 Uhr, 9.45 Uhr u. 11.00 Uhr jeweils eine Std.
Sängerkreis Möckern: Mi 18.30 Uhr;
Klumpfenchor: Di 15.30-18.00 Uhr

Diabetikerselbsthilfegruppe: am 04.09.,
 15.00 Uhr; Aktuelles von der **Verkehrswacht:**
 immer am 1. Do 13.30 Uhr; **Kaffeeklatsch:**
 jeden Freitag 13.30 Uhr; **Kreativzirkel:** am
 11.09., 15.00 Uhr; **Reise-Info:** Do 14-tägig Info
 der OG 213 Herr Dr. Fix, 10.00 Uhr;
 Unter dem Motto „**fröhliche Weinlese**“ ist am
 08.10. ein musikalisch-literarischer Nachmittag
 mit Peter Eichelmann.

Bei Interesse Angebot **Computerkurs** durch
 eine Bildungsinitiative der LINTEC Informa-
 tions Technologies AG. Terminfestlegung bei
 Bedarf von mindestens 6 Teilnehmern. Kurs
 findet in der BS statt.

Bibliothek Möckern
 in der Axis-Passage,
 Tel. 9 01 37 64
 geöffnet: täglich von 10–18 Uhr

Neuzugänge:

Für unsere jungen Leser:

„**HAWK - Beruf Skateboarder**“ – Tony
 Hawk, der wohl bekannteste Skateboarder
 aller Zeiten, wirft einen Blick hinter die Ku-
 lissen von Wettbewerben, Demos und Filmen
 und erzählt auch von den weniger
 glamourösen Seiten des Skaterlebens.

Neues von und über Leipzig:

„Das Tagebuch der Thea Gersten“

Thea Hurst, eine jüdische ehemalige
 Leipzigerin begann als Dreizehnjährige – zur
 gleichen Zeit wie Anne Frank – ihre Gefühle
 und Gedanken aufzuschreiben, die sie wäh-
 rend der Flucht und der Ankunft in England
 empfunden hat.

„Werner Heisenberg 1901 – 1976“

Dieses Buch zeigt Einblicke in das Leben und
 Werk eines ganz großen Wissenschaftlers des
 20. Jahrhunderts. 1927-1942 war er als Pro-
 fessor für theoretische Physik in Leipzig tä-
 tig, hier hat er am längsten aktiv gewirkt.

Neues vom ältesten Kaffeehaus Europas fin-
 den sie in „**Der Kaffeebaum in Leipzig**“ von
 Hannelore Stügl. Der reichlich illustrierte
 Band schildert die wechselvolle Geschichte
 des ursächsischen Kaffeehauses und ist mit
 vielen Anekdoten versehen.

Ein weiteres Muss für jeden traditions-
 bewussten Leipziger ist der ebenfalls reich
 illustrierte Band „**Das Alte Rathaus in Leip-
 zig**“ von Doris Mundus. Sie beschreibt
 kenntnis- und anekdotenreich die Geschichte
 des zweifellos schönsten Profanbaus der
 Stadt.

Weitere Angebote:

Inge und Walter Jens **„Frau Thomas Mann“**
 Natalie Angier **„Frau – Eine intime Geo-
 graphie des weiblichen Körpers“**
 Angelica Domröse **„Ich fang mich selbst
 ein. Mein Leben“**

Korina Kilian
 vom Team der Bibliothek Möckern

Das FrauenTechnikZentrum Leipzig e.V.
 Grassstraße 12 · 04107 Leipzig

bietet folgende Kurse an:

- Ab 26.08., 17.00 Uhr **Abendkurs Tabel-
 lenkalkulation**, 40 Unterrichtsstunden.

- Ab 28.08., 8.30 Uhr **Tageskurs für PC-
 Einsteigerinnen und Einsteiger „PC-Grund-
 lagen und Windows 2000“**, 40 Unterrichts-
 stunden.

Unsere offene **Computerstube** in der 2. Etage,
 Raum 206 ist wie folgt geöffnet:
 Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr und
 Fr 8.00 – 12.00 Uhr.

Sie können hier kostenfrei unter Anleitung
 aber ebenso selbständig üben bzw. Ihre Fä-
 higkeiten im Umgang mit dem MS-Office
 Paket 2000 festigen oder vervollständigen.
 Neu: Internetzugang vorhanden.

Weitere Infos und Anmeldung unter Tel.:
 0341 / 5 64 74 12; Fax: 0341 / 5 64 74 13.


Charlotte Meentzen
KRAUTERVITAL KOSMETIK GmbH
Dresden
Made in Germany

Kosmetik & med. Fußpflege
Helga Hegewald

Cöthner Str. 49 · 04155 Leipzig
Tel.: 0341 / 5 64 27 20


Alles für das Wohl der Füße.

Im Wohnpark
„Am alten Wasserturm“
Ihr

Friseur-Eck
Anne
Inh. A.-M. Fabian
www.Leipziger-Stadtinfo.de

Rufnummer
4 61 95 20

- Damen-, Herren- u. Kinderfrisuren
- Relaxen im Solarium
- Haarverdichtung
- Haarverlängerung

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di bis Fr 9-20 Uhr

Buchfinkenweg 1, 04159 Leipzig

Ihre Geschäftsadresse
Schreibservice
Anzeigenannahme
Bürobetreuung

Bürodienstleistungen Manger

Ing.-Ök. Ulrike Manger Tel.: 0341 - 9 12 80 52
Georg-Schumann-Str. 158 Fax: 0341 - 9 11 08 42
04159 Leipzig Funk: 0173 - 8 04 47 51

**Senioren-Pension-
Am Kirschberg**

KERNSTR. 5 · 04159 LEIPZIG-MÖCKERN
TEL: 0341 / 9 11 08 31 · FAX: 9 11 08 34

– Alternatives Wohnen
mit Betreuung –

*Sie wohnen in kleiner Anlage
mit höchstens 12 Personen in
gemütlichen Apartments. Der
Service ist umfassend, die Voll-
Verpflegung (Buffet) sehr ab-
wechslungsreich.*

*Besichtigung nach telefonischer Rück-
sprache.*

**UNABHÄNGIGES
VERSICHERUNGSBÜRO**
Gisela Sandring

Pferdnerstr. 10 · 04159 Leipzig
Tel.: 4 61 22 87 · Fax: 4 68 42 81
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung
Übertriebene Verträge? - Es geht preiswerter!


HAHN
ELEKTRONIK
SERVICE

BERATUNG · HANDEL · REPARATUR

- Fernseh- und Rundfunkgeräte
- Videorecorder
- Sat Receiver
- Verkabelung

Mo – Fr 9 – 12 und 14 – 17 Uhr
Mo und Do 14 – 18 Uhr

Linkelstraße 22 · 04159 Leipzig
Tel./Fax 0341 / 461 18 68


JENS KOBER
RAUMAUSSTATTER

Innungs- und
Meister-
betrieb

Ausmessen, Beratung und Ausführung
im Objekt- und Privatbereich

- ◆ **Fußbodenbeläge**
Verkauf
Verlegeservice
- ◆ **Gardinenservice**
Neuanfertigung
Änderung
- ◆ **Polstermöbel**
Neuanfertigung
Reparatur
- ◆ **Sonnenschutzanlagen**
Vertikallamellen
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544
Gartenstraße 20 • 04509 Radefeld

Gaststätte "Alte Liebe"

gutbürgerliche Küche
gepflegte Atmosphäre
Familienfeiern, Tanzveranstaltungen

Kirschbergstr./Ecke Laubestr. 2, 04159 Leipzig
Tel. 0172 / 793 49 76

Gesund und Fit mit Aloe Vera

1. Starten Sie jetzt als Berater im Direktvertrieb (NM).
Ausführliche Infos für 5,00 € (Selbstkosten) –
es lohnt sich!
2. Informieren Sie sich gratis über Anwendungs-
gebiete u. Produkte (z.B. Allergien, Asthma, Haut-
krankheiten)

Unser Team aus Möckern freut sich auf Ihren
Anruf/ Fax/ Mail:
Torsten Müller, Tel.: 0341/9125389
Falk und Gesine Jeikowski,
Fax: 0341/2004935
Jörg Seidel, email:
info@aloe-vera-leipzig.de



ANZEIGEN-HOTLINE
0341 - 908 58 12

IHR ZWEITSCHLÜSSEL

Toskastr. 4 · 04159 Leipzig
Tel./Fax 90 14 107

Querstraße zur Georg-
Schumann-Straße
gegenüber Q1-Tankstelle

Buchhandlung Rijap GbR
AXIS - PASSAGE

– www.Leipziger-Stadtinfo.de –
Georg-Schumann-Str. 171-175 · 04159 Leipzig
Tel.: 0341/9 11 01 70 · Fax: 9 11 01 71
Entgegennahme tel. Bestellungen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 13 Uhr

Malermeister
Jörg Schmidt

Blücherstr. 26, 04159 Leipzig
übernimmt: Malerarbeiten aller Art,
Verlegung von Fußboden/Laminat
Tel.: 0341/90 15 292 oder 0177/20 20 686
Fax: 0341/9004825


INHALT: DIRK KNORN

täglich Mittagstisch ab 11.30 Uhr · abends ab 17.00 Uhr
montags Ruhetag

Samstag 20. September ab 18.00 Uhr
„LACHT KAPUTT WAS EUCH KAPUTT MACHT!“
Gastspiel des Potsdamer Kabarets
SCHWARZE GRÜTZE
(Vorstellungsbeginn gegen 21.00 Uhr)

Sonntag 5. Oktober 15.30 Uhr
„MIT FRAU BAMMLER AM KAFFEETISCH“
Sächsisches Kabarettkaffee
mit der beliebten Akademixerin
ANKE GEISSLER

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45
www.sternhoehe.de

 **MÜNCHENER VEREIN**
VERSICHERUNGSGRUPPE

Als Selbstständiger (30 J.) sind Sie für mtl.

106,58 EUR

inkl. 10% gesetzl. Zuschlag

PRIVAT
KRANKENVERSICHERT

- 100% ambulant und stationär
- 65% Zahnersatz

Elke Storch Vermittlungs-/Servicebüro
Georg-Schumann-Str. 266
04159 Leipzig
Tel. 0341/909 69 60
Fax 0341/909 69 61